

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 76 (1989)
Heft: 7/8: Die 60er Jahre in der Schweiz = Les années 60 en Suisse = The 60ies in Switzerland

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

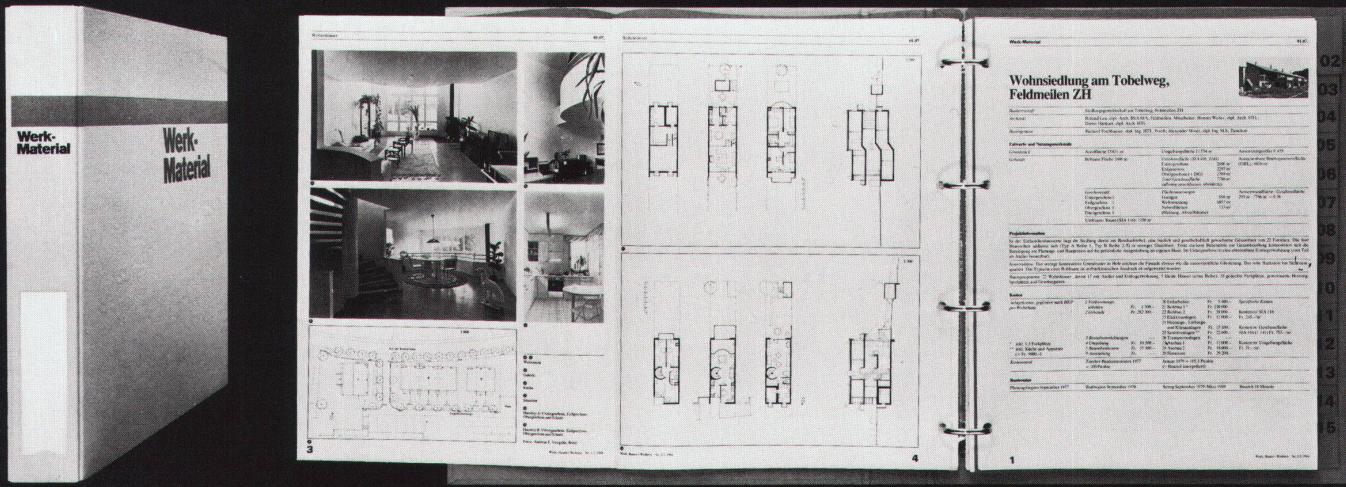
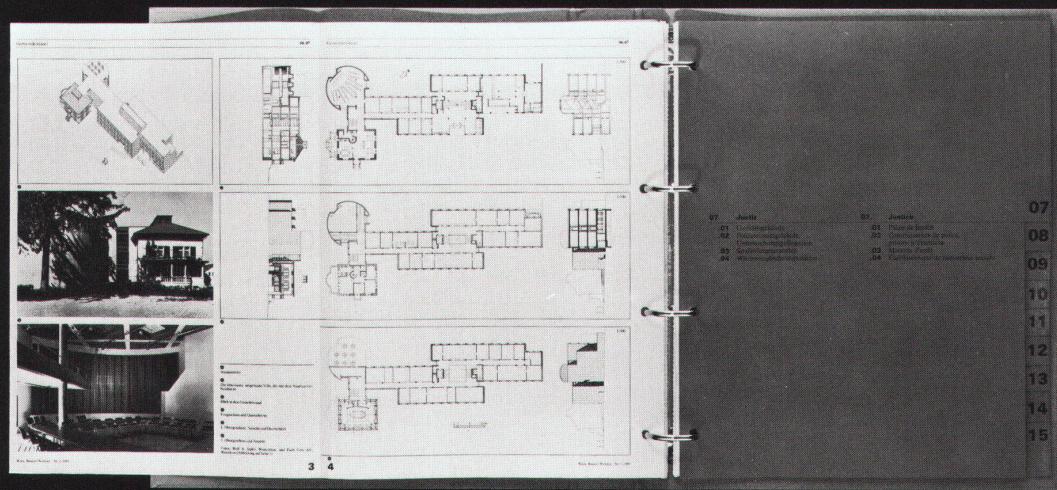
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Schweiz. Institut für Berufspädagogik, Zollikofen



Bauherrschaft	Amt für Bundesbauten/Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit		
Architekt	R. Rast, Architekt ETH/SIA, Bern		
Bauingenieure	Statik: Berger & Wenger, Ingenieure ETH/SIA, Zollikofen; Infrastruktur: Müller AG, Bremgarten		
Andere	Walter AG, Planung Heizung/Lüftung, Orpund; K. Zahnd AG, Planung Sanitär, Bern; W. Jakob, Planung Elektro, Biel		

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 28 441 m ²	Umgebungsfläche 25 857 m ²		
Gebäude	Bebauete Fläche 2584 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416.1141)</i>		
	Geschosszahl 4	Untergeschoss 2000 m ²	Flächennutzungen:	
	Untergeschoss 1	Erdgeschoss 2295 m ²	Schulung 3400 m ²	
	Erdgeschoss 1	Eingangsgeschoss 1830 m ²	Cafeteria/Mensa 530 m ²	
	Obergeschosse 2	Obergeschoss 1590 m ²	Büros 750 m ²	
		<i>Total Geschossfläche 7715 m²</i>	Nebenflächen 3035 m ²	
		<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>		
<i>Umbauter Raum (SIA 116): 34 233 m³</i>				

Projektinformation

Dieses Institut hat die hauptamtlichen Berufsschullehrer des gewerblich-industriellen Sektors auszubilden und die zahlreichen nebenamtlichen Lehrkräfte in die Unterrichtstätigkeit einzuführen. Auch die Fortbildung der Berufsschullehrer und ihre Dokumentierung sowie Berufsbildungsforschung zählen zu den gesetzlich verankerten Aufgaben des SIBP.

Der arenaartig gefasste Aussenraum erhält seine Entsprechung im Gebäudeinnern mit der zentralen Eingangshalle. Diese Halle ist mehr als nur Eingang, sie ist das Herz der Anlage: Sie empfängt den Benutzer mit einem überraschenden räumlichen Eindruck. Der Besucher sieht auf einen Blick, wo die Schulzimmer und die Gemeinschaftsanlagen liegen, die innere Organisation (im Gegensatz zu den üblichen Korridor-Schulhäusern) ist auch ohne Leitsystem rasch erfassbar.

Die zentrale Halle ist auch der Ort der Begegnung. In der Halle, piazzaartig gestaltet, lädt die Cafeteria zum Verweilen ein. Obwohl mitten im Gebäude plaziert, ohne direkten Fassadenkontakt, werden die Aussenraumbezüge wirksam. Auf drei Seiten, d.h. durch drei verschiedene Räume, wird der Aussenraum direkt sichtbar. Der Bezug zum Himmel wird durch das Glaslicht im grossen Dach hergestellt. Die Transparenz verdankt die Halle den vielen Durchblicken und den scheinbar schwebend-luftigen Verbindungselementen wie Treppenanlagen und Passerellen. Um diese Leichtigkeit und Transparenz zu steigern, wurden die Laufflächen in Glas ausgeführt. Die schwere Halle aus Stein und solider Zimmermannsarbeit kontrastiert mit den luftigen Elementen der Stahlglaseinbauten.

Die Idee der Verbindung von Aussen- und Innenraum wird im Erdgeschoss erlebbar. Der Aussenraum wird durch die räumliche Vertiefung der Lauben in der Ost- und Westfassade in den Innenraum geführt und mit der zentralen Halle räumlich verbunden. Alle Gemeinschaftsanlagen sind ihrer Bedeutung entsprechend kreuzförmig um die zentrale Cafeteria gruppiert. Das transparent gestaltete Restaurant gibt gegen Osten den Bezug zur Weite des arenaartigen Naturraumes frei, der Saal ist ebenfalls transparent gestaltet und gibt den Blick frei gegen Süden; von der Cafeteria aus wird der Blick durch die Mediothek in den anschliessenden stillen Aussenraum gelenkt.

Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank», Oktober 1989)

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 85 782.-	20 Erdarbeiten	Fr. 185 000.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 13 292 308.-	21 Rohbau 1	Fr. 4 139 942.-	Kosten/m ³ SIA 116
			22 Rohbau 2	Fr. 1 329 167.-	Fr. 388.30
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. 826 560.-	23 Elektroanlagen	Fr. 1 079 046.-	Kosten/m ² Geschossfläche
	4 Umgebung	Fr. 1 253 415.-	24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 894 586.-	SIA 416 GFl, Fr. 1723.14.-
	5 Baunebenkosten	Fr. 925 094.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 688 447.-	Kosten/m ²
	6 Ausstattung	Fr. 1 975 883.-	26 Transportanlagen	—	Umgebungsfläche Fr. 48.50
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977	Fr. 1 253 415.-	27 Ausbau 1	Fr. 1 662 770.-	
	= 100 Punkte		28 Ausbau 2	Fr. 1 478 670.-	Kosten/m ²
			29 Honorare	Fr. 1 850 617.-	Umgebungsfläche Fr. 48.90

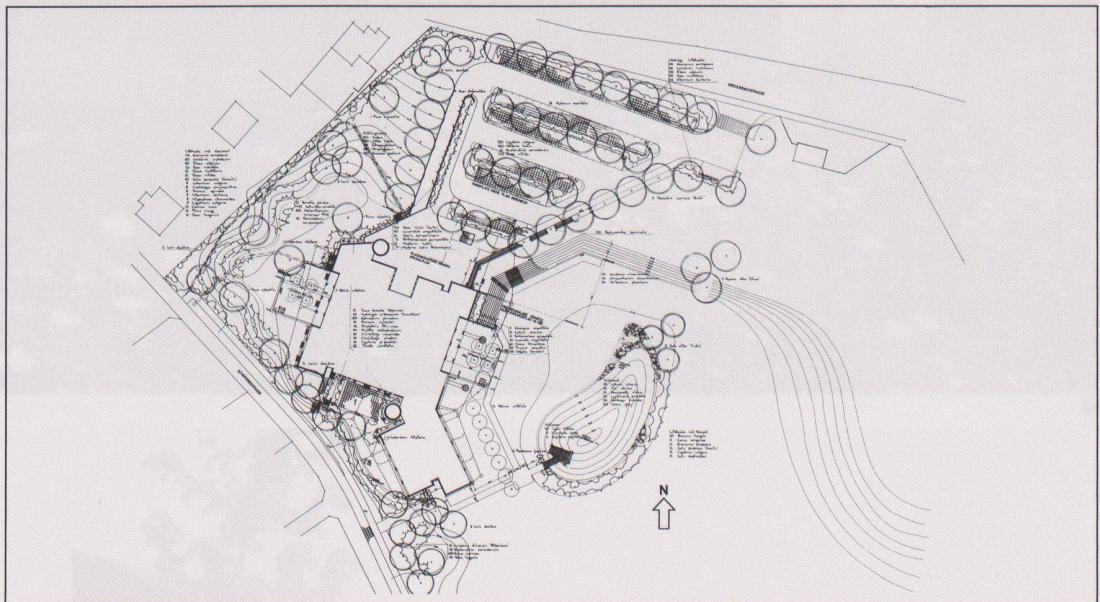
Bauterme	April 1985 = 132,9 Punkte	
	= 100 Punkte	(½ Bauzeit interpoliert)

Planungsbeginn 1980	Baubeginn Juni 1983	Bezug April 1986	Bauzeit 34 Monate
---------------------	---------------------	------------------	-------------------

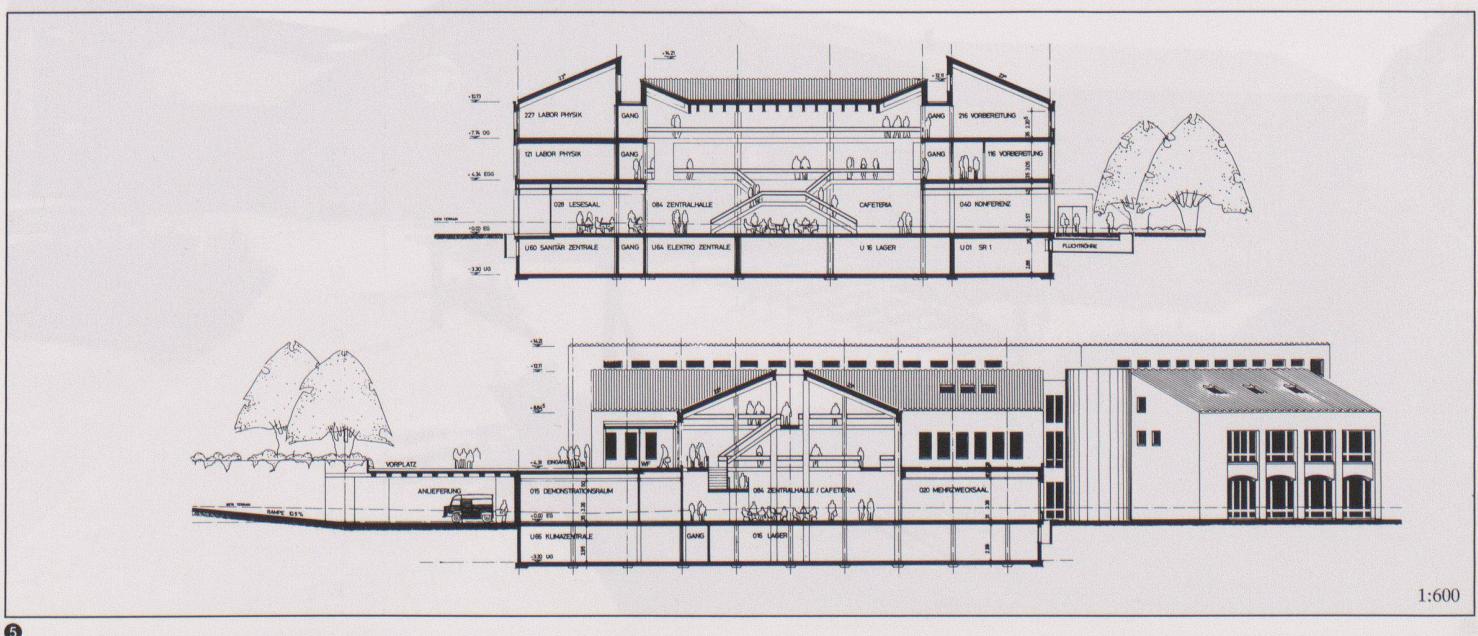




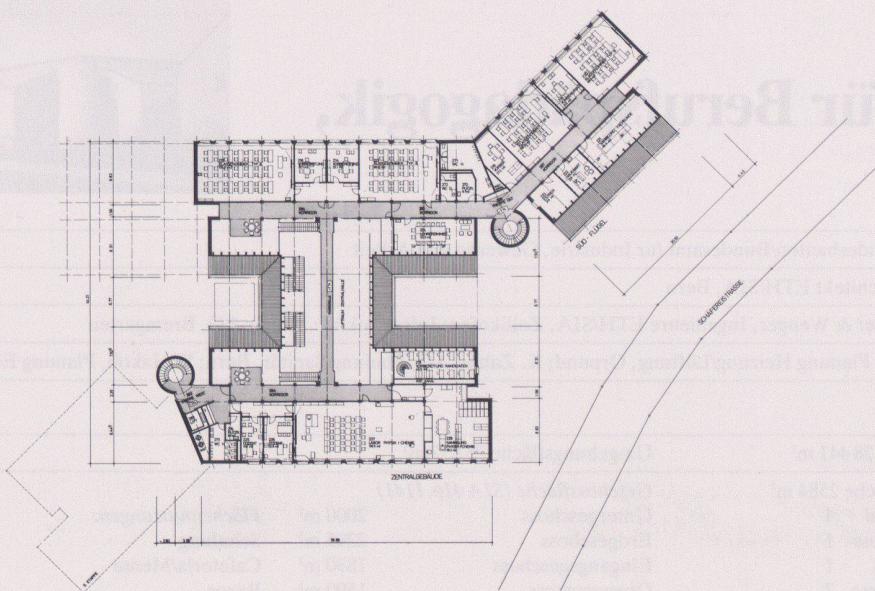
3



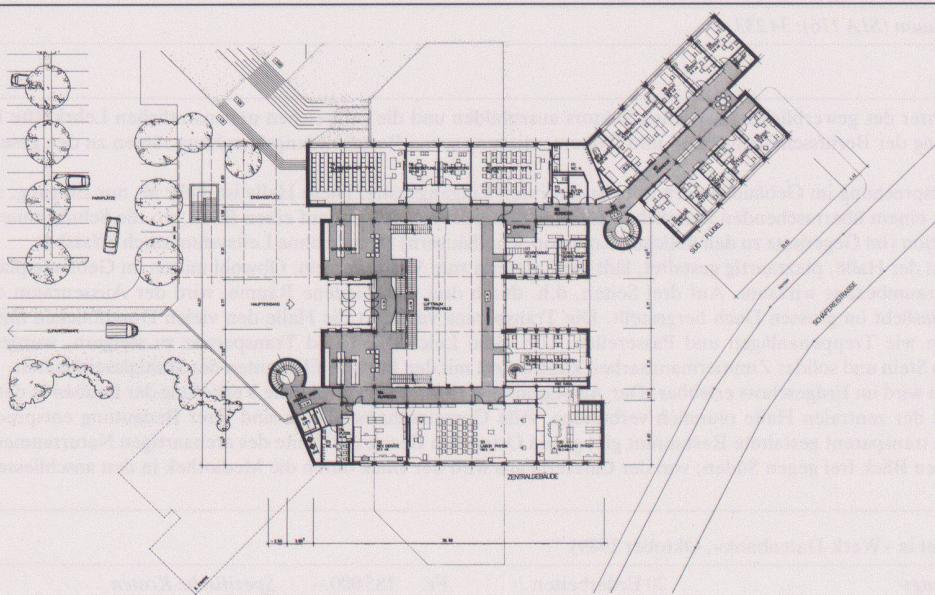
4



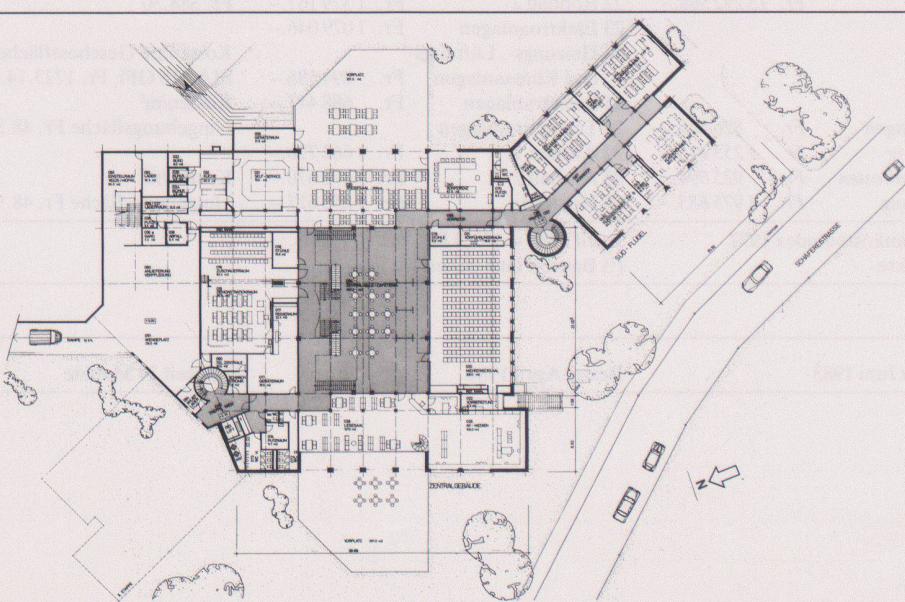
5



6



7



8

4

- 1 Ansicht von Osten
- 2 Ansicht von Nordosten
- 3 Halle
- 4 Bepflanzungsplan
- 5 Schnitte
- 6 Obergeschoss
- 7 Eingangsgeschoss
- 8 Erdgeschoss

Wohnüberbauung «Gisa», Zürich-Oerlikon



Standort	Zürich-Oerlikon, Kirchenackerweg/Tramstrasse
Bauherrschaft	Baugenossenschaft Gisa, Zürich
Architekt	Kuhn/Fischer/Hungerbühler
Bauingenieur	A. H. Burri, Zürich

Projektinformation

Der genossenschaftliche Wohnungsbau auf Baurechtsland der Stadt Zürich liegt am Rande eines Mehr- und Einfamilienhausquartiers zwischen den Züspa-Hallen im Norden und der offenen Rennbahn Oerlikon im Westen. Die sich fächerförmig nach Süden öffnenden Zeilenbauten sind mit einem durchgehenden Fussweg untereinander verbunden. Die halböffentlichen Plätze sind von Ateliers umrahmt. Ein Gemeinschaftsraum, eine zentrale Briefkastenanlage, Velo- und Geräteräume für die Familiengärten gehören zur Aussstattung. Die Wohnungen sind für Mieter aus verschiedenen Alters- und Sozialschichten konzipiert worden.

Raumprogramm: 16 4½-Zi.-6½-Zi.-Maisonetts; 3 5½-Zi.-Whg.; 20 4½-Zi.-Whg.; 33 3½-Zi.-Whg.; 6 2½-Zi.-Dachwhg.; 10 2½-Zi.-Whg.; 6 2-Zi.-Whg.; 5 Ateliers, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Vereinslokal, 85 Tiefgaragenplätze

Konstruktion: Fundamentenplatten und Betonwände im Untergeschoßbereich, teilweise im Grundwasser. Backsteinmauerwerk (Speichermasse) aussen isoliert, Fassade mit hinterlüfteter Außenverkleidung aus asbestfreiem Eternitschiefer. Dachstuhl in Holz mit verbleiter Chromstahlblech-Deckung.

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 11 200 m ²	Umgebungsfläche 7 900 m ²	Ausnützungsziffer 0,95
Gebäude			
Bebaute Fläche	3 300 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416.1.141)</i>	Aussenwandflächen: Geschossflächen
<i>Geschosszahl</i>	5	Untergeschoss(e)	4415 m ²
Untergeschoss	1	Erdgeschoss	3 300 m ²
Erdgeschoss	1	Obergeschoss(e)	8 430 m ²
Obergeschoss	3	<i>Total Geschossfläche</i>	<i>16 145 m²</i>
		<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	
		<i>Flächennutzungen:</i>	
		Wohnen	11 730 m ²
		Garage	2 180 m ²
		Ateliers	310 m ²
		Nebenflächen	1 925 m ²

Rauminhalt (SIA 116): 53 000 m³

Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank», Oktober 1989)

Anlagekosten, nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 1 690 000.–	20 Baugrube	Fr. 315 000.–	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 19 600 000.–	21 Rohbau 1	Fr. 7 145 000.–	Gebäudekosten/m ³ SIA 116
			22 Rohbau 2	Fr. 3 350 000.–	Fr. 370.–/m ³
			23 Elektroanlagen	Fr. 535 000.–	Gebäudekosten/m ²
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 810 000.–	Geschossfläche
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. – .–	25 Sanitäranlagen	Fr. 2 035 000.–	Fr. 1215.–/m ²
	4 Umgebung	Fr. 1 535 000.–	26 Transportanlagen	–.–	
	5 Baunebenkosten	Fr. 1 250 000.–	27 Ausbau 1	Fr. 2 390 000.–	Gebäudekosten/m ²
Kostenstand	6 Ausstattung	Fr. 125 000.–	28 Ausbau 2	Fr. 1 550 000.–	Umgebungsfläche Fr. 195.–/m ²
			29 Honorare	Fr. 1 470 000.–	

Zürcher Baukostenindex 1977
= 100 Punkte

Oktober 1986 = 137,5 Punkte
(½ Bauzeit interpoliert)

Bauterme

Planungsbeginn Januar 1984	Baubeginn Oktober 1984	Bezug Oktober 1987	Bauzeit 36 Monate (2 Etappen)
----------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------------

1
Eine Südfassade

2
Eine Nordfassade



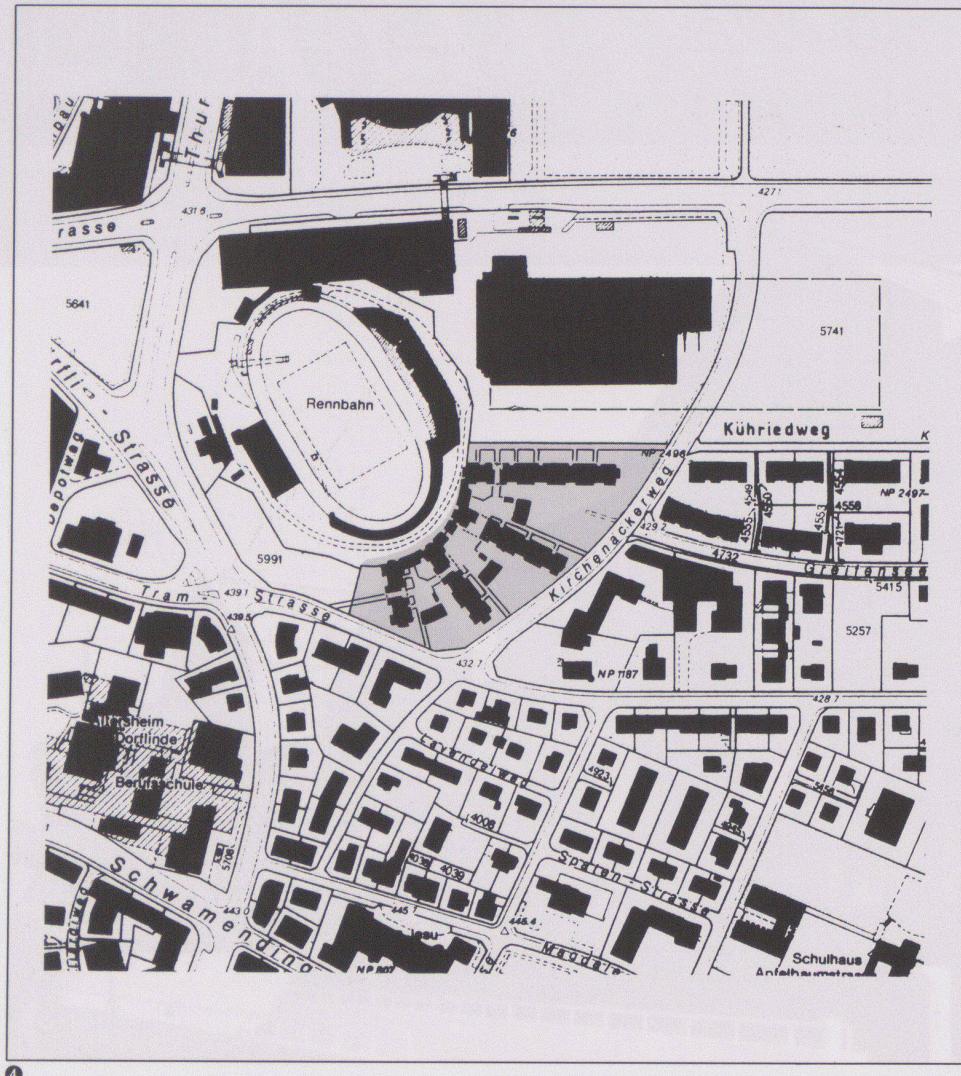
1



2



3



4

3 Blick in einen Hof

4 Situation

5 4., 3., 1. und 2. Obergeschoss einer Zeile

Fotos: Erwin Küenzi, Zürich

